



*Inneres der Küche im „Vogtsbauernhof“ mit zwei Herden (seit 1816)
Aufnahme: Gebrüder Metz, Tübingen*

ner Mitarbeiter, die Häuser originalgetreu zu erstellen und zu gestalten, die immer wieder Erstaunen, Bewunderung und spontane Rückerinnerung bei den Besuchern erregen und wecken.

Alle Häuser im Museum sind mit altem Hausrat und Wirtschaftsgeräten ausgestattet. Sie geben damit einen Einblick in die Lebens- und Schaffenswelt der früheren Schwarzwaldbewohner. Zu diesem Leben gehörten auch Speicher, Mühlen, Sägen, ein Leibgedinghaus, ein Brenn- und Backhaus, eine Hofkapelle, Bildstöcke, Wegkreuze und Grenzsteine. Beginnende abhängige und eigenständige Gewerbetätigkeit deutet sich in den Gebäuden wie der Hanfreibe, der Hammerschmiede, der Ölmühle oder im nachgebauten Kohlenmeiler an. Die Störhandwerkstube im „Vogtsbauernhof“ weist ebenso auf die Welt des Handwerks hin.

Und letztendlich stimmt in Gutach auch die für die Besucher so wichtige museale Infrastruktur: ausreichende und museumsnahe Parkplätze, gut begehbare Wege, genügende WC-Anlagen — auch für Behinderte —, eine nachgewiesenermaßen effiziente Ersthilfebetreuung sowie ein größerer Rast- und Eßplatz innerhalb des Museumsgeländes.